

Samstag, 27. März 2010

1. Saaletal-Marathon

Tempotraining die Heilstätter Straße hinauf oder Marathon im Saaletal – dieser Frage musste sich Frank Dietrich am Freitagnachmittag stellen. Aufgrund des Unwetters entschied er sich dann kurzerhand für den Marathon im 150km entfernten Ramsthal bei Bad Kissingen, der am Samstag seine Premiere feierte. Und er wurde nicht enttäuscht. Die Organisatoren hatten sich wirklich alle Mühe gegeben, diesen Lauf zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.



Start und Ziel neben dem Sportplatz



In der Sporthalle

Start und Ziel liegen am Sportplatz des TV Ramsthal, der Ausrichter dieser Veranstaltung ist. Neben dem Marathon werden auch noch Halbmarathon und Walking angeboten. Die Marathonstrecke ist sehr abwechslungsreich und landschaftlich reizvoll, zum Teil aber auch etwas windanfällig, was sich an diesem Samstag besonders bemerkbar machte, weil es sehr stürmisch war. Dafür wurden die Läufer aber vom Regen verschont und später schien sogar die Sonne.

Wer auf Bestzeiten aus ist, kann seine Ambitionen gleich am Anfang begraben. Durch den Ort Ramsthal geht es die ersten Kilometer steil bergauf und auch im Laufe des Rennens gibt es eine Vielzahl von kleineren, aber sehr steilen Anstiegen, so dass dieser Marathon mit seinen ca. 500 HM nicht ganz einfach ist. Dafür wird man



durch die schöne Landschaft entschädigt. Die Organisation ist perfekt und eine Vielzahl von Helfern und Zuschauern an der Strecke sorgen für eine tolle Stimmung, obwohl diese Veranstaltung mit ihren ca. 300 Teilnehmern doch zu den kleineren gehört. Im Ziel werden alle Läufer persönlich begrüßt und gefeiert und nach dem Zieleinlauf gibt es ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Essen in der Sporthalle, bevor der Tag mit einer großen Siegerehrung ausklingt.

Alles in allem, eine wirklich sehr liebevoll und perfekt organisierte Veranstaltung, die in dieser Region eine große Aufmerksamkeit erfährt. Neben dem Landrat und dem Bürgermeister, die während der gesamten Zeit der Veranstaltung beiwohnten und später bei der Siegerehrung die Urkunden überreichten, war sogar das Bayerische Fernsehen vor Ort, um einen Kurzbericht zu drehen. Dieser Umstand war zwar darauf zurückzuführen, dass es sich hierbei um die Marathonpremiere handelte, aber zeigt trotzdem, welchen Stellenwert in dieser Region der Breitensport einnimmt.



Frank mit dem Marathonsieger



Fränkische Weinpräsente

Frank Dietrich benötigte für die Marathonstrecke 2:46:59,6 h und konnte mit dieser Zeit den 2. Platz der Gesamtwertung belegen – für ihn eine sehr gute Zeit, angesichts der doch nicht einfachen Strecke und der Windverhältnisse.

Frank Dietrich